



Trogbauwerk zwischen DB und B75 in der Anschlussstelle Bremen-Neustadt

Bauherr:

Straßenbauverwaltung Freie Hansestadt Bremen

Auftraggeber:

Arge Trog A 281
(Oevermann GmbH & Martin Oetken GmbH)

Kurzinfo:

Verankerung der Unterwasserbetonsohle zur Auftriebsicherung für die geplante Unterführung der BAB A281 unter der Eisenbahn und Bundesstraße B75

Technische Angaben:

System:	Gewi-Pfahl / Ø 32 – 40 mm
Anzahl:	3.184 Stück
Länge:	8,50 – 10,50 m
Gebrauchslast:	220 – 340 kN
Verfahren:	Nassbohrverfahren, einfach verrohrt
Bodenart:	Sand
Ausführungszeitraum:	Juni 2004 – Juni 2006

Im Zuge des Neubaus der BAB A281 als Eckverbindung zwischen der BAB A27 und BAB A1 in Bremen wurde ein Trogbauwerk geplant, welches im Schutze einer rückverankerten Unterwasserbetonsohle gebaut werden sollte. Zur Auftriebsicherung dieser Sohle mittels Verpressbohrpfählen wurden wir vom o. g. Auftraggeber ausgewählt. Nach dem Durchbohren und der Verankerung der Unterwasserbetonsohle musste zudem gewährleistet sein, dass diese wieder gegen Wasserdruck versiegelt wird.

Zur Lösung dieser Aufgabenstellung verwendeten wir Verpresspfähle vom Typ „Gewi-Pfahl“ mit Längen von 8,50 – 10,50 m. Da die Baugrube, wie auf Bild 2 dargestellt, mit Wasser gefüllt war, führten wir unsere Arbeiten mit jeweils zwei Bohrgeräten von einem Arbeitsponton aus, wobei hier ein eigens von uns entwickeltes Installationssystem zum Einsatz kam.

Unterhalb von einer vorhandenen Straßenbrücke wurde aufgrund der beschränkten Arbeitshöhe eine verkürzte Bohrlafette verwendet. Bild 1 zeigt die Betonsohle mit den von uns installierten Pfahlköpfen nach dem Lenzen der Baugrube.



Bild 1



Bild 2